

## Anmeldung und Information

Tel.: 06204 9610-51  
Fax: 06204 9610-96  
info@notfalltag-viernheim.de  
www.notfalltag-viernheim.de

Kostenbeitrag: 18,-- €  
35,-- € für Ärzte  
20,-- € pro Workshop  
zzgl. 5,-- € an der Tageskasse

Verbindliche Anmeldung bis zum **3.10.2009**.  
Der Kostenbeitrag ist bis zum **5.10.2009** zu  
überweisen an:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Kreisverband Bergstraße  
Bank für Sozialwirtschaft Köln  
BLZ 370 205 00  
Konto-Nr.: 430 6501  
Stichwort: Notfalltag 2009

Die Eintrittskarte wird an der Tageskasse  
hinterlegt.

## Zertifizierung:

### Vorträge:

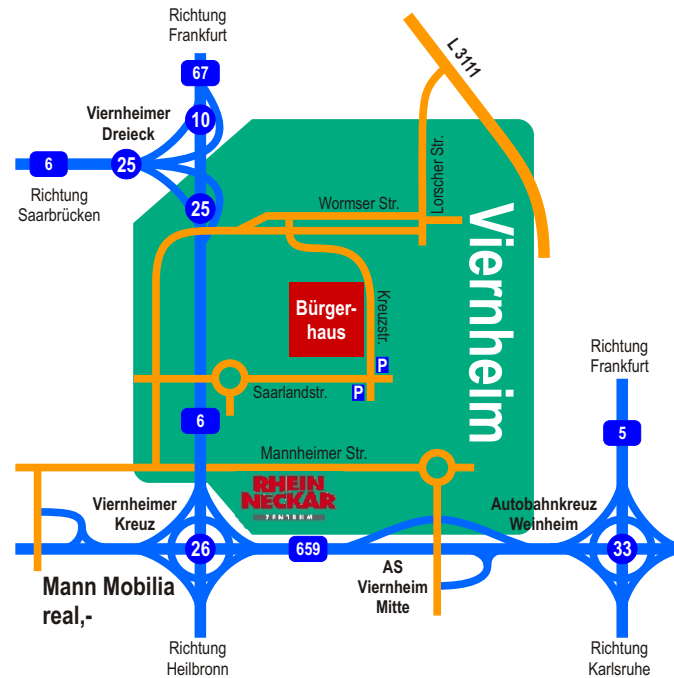
8 Fortbildungspunkte (LÄK Hessen)  
8 Stunden Rettungsdienstfortbildung

### Workshops:

4 Fortbildungspunkte (LÄK Hessen)

Die Vorträge und Workshops 1, 2 und 4 sind  
auch als LNA-, OLRD-, Zugführer- und  
Gruppenführer-Fortbildung anerkannt.

## Veranstaltungsort



Bürgerhaus Viernheim, Kreuzstraße 2, 68519 Viernheim

Wissenschaftliche Leitung:

**Dr. med. Manfred Scheuer**

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Kreis Bergstraße



## Südhessischer Notfalltag

Besondere Einsatzlagen & Recht im Rettungsdienst  
10. Oktober 2009 • Bürgerhaus Viernheim



DZI Spenden-Siegel:  
Geprüft • Empfohlen

**DIE  
JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



**DIE  
JOHANNITER**  
Bildungseinrichtung Bergstraße



## Programm

9:00 bis 9:10 Uhr

### Begrüßung / Grußworte

9:15 bis 9:55 Uhr

### Erfahrungen aus dem NATO-Gipfel 2009

#### Wie führt die Polizei?

**Thomas Köber**

Ltd. Polizeidirektor Polizeipräsidium Mannheim,  
Ständiger Vertreter des Polizeipräsidenten

**Dr. med. Richard Spörri**

OA Klinik für Anaesthesiologie Fürst-Stirum-Klinik  
Bruchsal, LNA im Rettungsdienstbereich Karlsruhe,  
beratender Arzt beim Regierungspräsidium

9:55 bis 10:25 Uhr

### Kasistik eines Einsatzes mit politischer Tragweite Das Brandunglück in Ludwigshafen 2008 Karsten Besdzick

Lehrrettungsassistent, Org. Leiter RD Ludwigshafen

10:25 bis 10:45 Uhr **Pause**

10:45 bis 11:15 Uhr

### Vorsichtung und Ticketmodell

**Dr. med. Wolfgang Lenz**

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Main-Kinzig-Kreis, LNA

11:15 bis 12:00 Uhr

### Was? Wann? Wie?

#### Zivilmilitärische Zusammenarbeit

Vertreter aus dem Stab des Landeskommmandos Hessen der  
Bundeswehr

12:00 - 13:30 Uhr **Mittagessen**

13:30 bis 14:00 Uhr

### Sind wir wirklich auf den MANV vorbereitet?

#### Wie tauglich sind unsere Konzepte?

**Jörg Oberkinkhaus**

Kreis Bergstraße, Org. Leiter RD, Amt für Brand- und  
Katastrophenschutz

## Workshops

**W1** 14:00 bis 16:30 Uhr

### Praxistraining Vorsichtung und Ticketmodell

**Dr. med. Manfred Scheuer**

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst und LNA Kreis Bergstraße

**Jörg Oberkinkhaus**

Kreis Bergstraße, Org. Leiter RD, Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Hier erhalten Sie die Chance das Prinzip der Vorsichtung und die  
Patientenverteilung auf die Kliniken mit dem Ticketmodell in einer Sichtung-  
und Erkundungsübung in der Praxis zu erproben und im Nachgang zu diskutieren.

**W2** 10:00 bis 12:30 Uhr

### MANV durch Gefahrstoff-Freisetzung

**Dr. med. Dipl.-Chem. Richard Spörri**

Ärztlicher Leiter MEDITOX, Autor der Gefahrstoffdatenbank "Memplex" (Keudel),  
LNA Rettungsdienst Karlsruhe

**Thomas Köber**

Ltd. Polizeidirektor Polizeipräsidium Mannheim, Ständiger Vertreter des  
Polizeipräsidenten

In Planspielen und Planbesprechungen können Führungskräfte von Feuerwehr (ab  
ZF-Ebene) und Rettungsdienst (ab ZF-Ebene, Org. Leiter RD, LNA) sowie Leitstellen-  
disponenten interaktiv die Bewältigung eines derartigen Einsatzes trainieren.

**W3** 13:30 bis 15:00 Uhr

### Notfälle im Kindesalter

**Dr. med. Matthias Kuch**

Klinikum Karlsruhe, Ltd. Oberarzt in der Kinderklinik, Leiter des Kinder-NEF

Interaktive Fallbesprechung und praktische Fallbeispiele. Es werden interessante  
Fälle vorgestellt und interaktiv mit den Teilnehmern gelöst. ("Wie würden Sie  
entscheiden?") In praktischen Fallbeispielen können Sie mit Unterstützung durch  
den Fachmann die Versorgung von Kindern trainieren.

**W4** 10:00 bis 12:00 Uhr

### Geht der MANV spurlos an uns vorüber?

**Tobias Grosser**

Leiter des K.I.T. Stuttgart, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Stuttgart

Einführung in die Psychotraumatologie sowie in die Methodik der  
Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen (SbE) an konkreten Beispielen.  
Resultierende Belastungen und Möglichkeiten der Unterstützung durch den  
Kollegenkreis nach belastenden Einsätzen/Ereignissen.

## Programm

14:00 bis 14:30 Uhr

### Erweiterte Maßnahmen durch RD-Personal - unnötige Verunsicherung?

#### Strafrechtliche Aspekte bei erweiterten Maßnahmen

**Dr. iur. Michael Heuchemer**

Kanzlei Rechtsanwälte Dr. iur. Michael Heuchemer,  
Koblenz

14:30 bis 15:00 Uhr **Pause**

15:00 bis 15:30 Uhr

### Erweiterte Maßnahmen durch RD-Personal

#### Was können RettAss heute und nach der Novellierung des RettAssG?

**Bernhard Gliwitzky**

Deutscher Berufsverband Rettungsdienst (DBRD)

15:30 bis 16:00 Uhr

### Zulässigkeit und Grenzen der Analogesiedung durch Rettungsassistenten

#### Schreien bis der Arzt kommt?

**Dr. iur. Andreas Pitz**

Richter am Sozialgericht Mannheim, Dissertation zum  
Thema "Was darf das Medizinalpersonal?" (erschieden im  
Tectum-Verlag)

16:00 bis 16:45 Uhr

### Diskussionsrunde

#### Erweiterte Maßnahmen durch Rettungsdienstpersonal

mit Dr. iur. Michael Heuchemer, Bernhard Gliwitzky und  
Dr. iur. Andreas Pitz und Fragen des Publikums

16:45 Uhr

### Verabschiedung

mit Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen und des  
Kritikbogens

# Südhessischer Notfalltag 2009

